



Bilder: Asis

## Lackprüfung unter praxisnahen Bedingungen

Ein Prüfautomat für die elektrostatische Lackapplikation ermöglicht sowohl für die Lackenwicklung als auch für die Chargenkontrolle reproduzierbare und aussagekräftige Versuche im Labormaßstab.

Im Dezember 2020 hat ASIS GmbH den Geschäftsbereich der Laboranlagen von LacTec samt aller Patente, Rechte, Konstruktionen und der Software übernommen. Damit kann der Systemanbieter für automatisierte Anlagen ab sofort den original LabPainter anbieten.

Das Hauptanwendungsfeld des LabPainter ist die Kontrolle von Lacken und deren Bestandteilen hinsichtlich verschiedenster Kriterien wie Glanzgrad, Farbton, Oberflächenverlauf und -eigenschaften oder Ausbildungsneigungen von Fehlern. Sowohl bei der Entwicklung neuer Lacke als auch bei der Qualitätskontrolle von Chargen ist eine verlässliche und wiederholgenaue Kontrolle des Lackes unbedingt notwendig. Die Voraussetzung dafür sind seriennahe Bedingungen, wie in der Lackierkabine. Dies ermöglicht der LabPainter. „Nicht nur unmittelbare Lackierparameter wie Drehzahl oder Lackfördermenge beeinflussen das Ergebnis, ebenso

sind mittelbare Faktoren wie beispielsweise Lufttemperatur und Applikationsmaschine maßgeblich beteiligt“, erklärt Tobias Eid, Geschäftsführer bei der Asis GmbH.

### Alle gängigen Zerstäuber adaptierbar

Um im Labormaßstab reproduzierbare Applikationsparameter zu gewährleisten, können alle gängigen Hochrotations- und pneumatischen Zerstäuber mit und ohne Hochspannung am LabPainter betrieben werden. So wurden in der Vergangenheit Rotationszerstäuber von ABB, Dürr, Sames oder LacTec für den Einsatz am LabPainter adaptiert. Als pneumatische Zerstäuber werden vorwiegend Automatikpistolen von DeVilbiss verwendet. Der flexible Einsatz unterschiedlicher Zerstäuber am LabPainter wird durch ein Schnellwechselsystem ermöglicht. Den Lack fördern

Der LabPainter kann mit gängigen Zerstäubern bestückt werden und erlaubt anwendungsnahe Prüfungen.

Zahnradpumpen oder Dosierzylinder, ebenfalls möglich sind 2K-Anwendungen mit Inline-Mischung im oder vor dem Zerstäuber. Der LabPainter kann mit einem Windows-Betriebssystem vernetzt betrieben werden. Weiterhin sind eine Betriebsdatenerfassung (BDE), Nutzer-Authentifikation mit Rechte-Management samt Logging- und Reporting-Funktionen vorhanden. Ein Offline-programmiertool ermöglicht die Entwicklung von Lackierprogrammen ohne Zugriff auf die eigentliche Applikationsanlage.

### Patentierung von Lacken

Einsatzbereiche sind die Chargenprüfung von Lacken sowie die Entwicklung neuer Lacke. Der LabPainter spielt auch bei der Patentierung von Lackformulierungen eine wesentliche Rolle. So ist der LabPainter bereits in einigen Patenten direkt als Applikationsanlage genannt, zum Beispiel DE102007036369, WO002017106152 und US20080087187.

Der Wechsel zur Asis GmbH gewährleistet auch in Zukunft die Weiterentwicklung des Systems, die zuverlässige Versorgung aller Neu- und Bestandskunden mit Serviceleistungen und Ersatzteilen sowie die Sicherheit, ein patentrechtlich sicheres Originalprodukt zu erhalten. „Das erfahrene Asis-Team aus Entwicklungsingenieuren, Softwareentwicklern und hochqualifi-



Vernetzungsfähige Bedienkonsole mit umfangreichen Rechtemanagement.

ziertem Servicepersonal wird diese Technologie kontinuierlich weiterentwickeln“, so Eid. „Wir freuen uns, zukünftig unsere Kunden in allen Bereichen rund um den LabPainter zu betreuen.“

Asis GmbH  
www.asis-gmbh.de